

17.06.2021

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 5506 vom 25. Mai 2021  
der Abgeordneten Wibke Brems BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Drucksache 17/13884

### **Welche Konsequenzen haben die Planungen für eine neue Energie- und Klimaagentur NRW für den Oberbergischen Kreis?**

#### ***Vorbemerkung der Kleinen Anfrage***

Nach dem Willen der Landesregierung soll in etwa einem halben Jahr die 30-jährige Geschichte der EnergieAgentur.NRW in der bestehenden Form zu Ende gehen. Statt eine Neuausschreibung in vergleichbarer Form vorzusehen, soll eine neue „Energie- und Klimaagentur“ als Landesgesellschaft aufgebaut werden, die In4Climate GmbH soll dafür die Basis bilden. Die Planungen für die neuen Angebote ab dem Jahr 2022 sollten inzwischen konkretisiert worden sein, der neue Geschäftsführer wurde bereits vorgestellt. Insbesondere für die Kommunen und Kreise in NRW ist die EnergieAgentur.NRW aktuell eine wichtige Partnerin bei Energiewende und kommunalem Klimaschutz. Daher ist insbesondere für diese Zielgruppe ein Abgleich entscheidend, welche Angebote der EnergieAgentur.NRW bisher von dem Oberbergischen Kreis in Anspruch genommen wurden bzw. welche gemeinsamen Projekte und Kooperationen es bislang mit der EnergieAgentur.NRW gab und welche Konsequenzen sich aus den Planungen der Landesregierung für die Umstrukturierung für den Oberbergischen Kreis ergeben.

**Der Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie** hat die Kleine Anfrage 5506 mit Schreiben vom 16. Juni 2021 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit der Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung und der Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Natur und Verbraucherschutz beantwortet.

#### ***Vorbemerkung der Landesregierung***

Gegenwärtig arbeitet die EnergieAgentur.NRW GmbH als eigenständige, privatrechtlich organisierte Gesellschaft im Auftrag des Landes Nordrhein-Westfalen. Gesellschafter der EnergieAgentur.NRW GmbH sind die privatrechtlichen Unternehmen agiplan GmbH und ee energy engineers GmbH zu jeweils 50 Prozent. Die EnergieAgentur.NRW GmbH erbringt ihre Dienstleistungen auf der Grundlage eines Rahmenvertrages mit dem Land Nordrhein-Westfalen und darauf basierender Einzelaufträge. Der laufende Rahmenvertrag sowie alle Einzelaufträge des Landes Nordrhein-Westfalen enden planmäßig zum 31. Dezember 2021 und können nach geltendem Vergaberecht nicht nochmals verlängert werden.

Datum des Originals: 16.06.2021/Ausgegeben: 23.06.2021

Vor dem Hintergrund des auslaufenden Vertrages und der damit notwendigen Entscheidung zur Neugestaltung dieser Aktivitäten, hat sich die Landesregierung nach eingehender Prüfung verschiedener Varianten für die Etablierung einer Landesgesellschaft entschieden. Der operative Aufbau der NRW.Energy4Climate GmbH - Landesgesellschaft für Energie und Klimaschutz wird aktuell mit Hochdruck vorangetrieben.

- 1. Welche Angebote der EnergieAgentur.NRW hat der Oberbergische Kreis in den vergangenen zwei Jahren in Anspruch genommen?**
- 3. Welche gemeinsamen Projekte oder Kooperationen gibt es aktuell zwischen der EnergieAgentur.NRW und dem Oberbergischen Kreis? (inkl. gemeinsamer Veranstaltungen)**

Die Fragen 1 und 3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet. Um ein vollständiges Bild zu erhalten, wurden die EnergieAgentur.NRW als Anbieter und die Kommune als Nachfragerin gebeten, diese Informationen zusammen zu stellen. Das Ergebnis ist der Anlage I zu entnehmen.

- 2. Wie werden diese aktuell durch den Oberbergischen Kreis in Anspruch genommenen Angebote der EnergieAgentur.NRW nach den aktuellen Planungen der Landesregierung ab Anfang des Jahres 2022 fortgeführt?**
- 4. Inwiefern werden diese aktuellen Projekte oder Kooperationen zwischen dem Oberbergischen Kreis und der EnergieAgentur.NRW nach den aktuellen Planungen der Landesregierung ab Anfang des Jahres 2022 von der neuen Energie- und Klimaagentur NRW fortgeführt werden?**

Die Fragen 2 und 4 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet. Die NRW.Energy4Climate - Landesgesellschaft für Energie und Klimaschutz wird den Städten, Gemeinden und Kreisen in Nordrhein-Westfalen zukünftig mit umfassenden, nicht-kommerziellen Unterstützungs- und Beratungsangeboten engagiert zur Seite stehen und diese bei der Umsetzung ihrer Klimaschutzkonzepte unterstützen. Neben einem Beratungsangebot in den relevanten Fragen der Energiewende und des Klimaschutzes, wird die Landesgesellschaft den einzelnen Kommunen auch die notwendige Plattform für einen Wissens- und Erfahrungsaustausch bieten. Beteiligung, Vernetzung und Austausch nehmen in der Landesgesellschaft einen großen Stellenwert ein. Anlassbezogen wird sie zu fachlichen Austauschformaten, Workshops und Projekttreffen einladen. Darüber hinaus wird sie durch dezentral vertretene Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen den engen Kontakt in die Regionen Nordrhein-Westfalens halten, um kommunale Initiativen zum Klimaschutz und zur Energiewende zu unterstützen.

In diesem Zusammenhang wird auf den an den Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Landesplanung übermittelten Sachstandsbericht zur „Strategischen Neuordnung der operativen Begleitung der Energie- und Klimaschutzpolitik Nordrhein-Westfalen“ vom 20. Mai 2021 (Vorlagen-Nr.17/5178) verwiesen.

- 5. *Wie wird die Landesregierung verhindern, dass die unter Frage 2 und 4 genannten Änderungen in der Ausrichtung der zukünftigen Energie- und Klimaagentur negative Auswirkungen auf den kommunalen Klimaschutz im Oberbergischen Kreis haben werden?***

Mit dem Aufbau der ersten Landesgesellschaft für Energie und Klimaschutz zeigt die Landesregierung, dass das Gelingen der Energie- und Klimawende in Nordrhein-Westfalen höchste Relevanz hat.

Der kommunale Klimaschutz ist und bleibt ein zentraler Pfeiler der nordrhein-westfälischen Energie- und Klimaschutzpolitik. Die Kommunen, Städte und Kreise Nordrhein-Westfalens sind eine zentrale Zielgruppe der NRW.Energy4Climate GmbH. Diese wird den Kommunen und ihren Klimaschutzmanagern und -managerinnen insbesondere durch die vor Ort tätigen, dezentralen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner unmittelbar zur Verfügung stehen und sie dabei unterstützen, vorhandene Förderangebote auf EU-, Bundes- oder Landesebene zu nutzen und Projektideen voranzutreiben.



## **Anlage I zu der Kleinen Anfrage 5506**

*Die gemachten Angaben wurden mit Ausnahme der Unkenntlichmachung personenbezogener Daten unverändert aufgeführt. Es wird keine Gewähr für die Richtigkeit und die Vollständigkeit der Angaben übernommen.*

### **Welche Angebote der EnergieAgentur.NRW hat der Oberbergische Kreis in den vergangenen zwei Jahren in Anspruch genommen?**

#### Auskunft des Oberbergischen Kreises:

Der Oberbergische Kreis ist im Informationsaustausch mit der EnergieAgentur.NRW, erhält von dort einen „Newsletter“ und nutzt Informationen auf deren Internetseite.

#### Auskunft der EnergieAgentur.NRW GmbH:

19 Personen aus der Kreisverwaltung haben per E-Mail Newsletter-Angebote (EA.News, fachliche Rundbriefe, Magazin innovation & energie etc.) der EnergieAgentur.NRW abonniert.

Initialberatung Wasserkraft WKA Gebske (19.02.2020)

Initialberatung Wasserkraft WKA Wuppertalsperre (18.10.2019)

gelegentlicher Austausch mit der Klimaanpassungsbeauftragten des Oberbergischen Kreises zu Fragen der Klimafolgenanpassung, u. a. zur Herangehensweise an Erstellung einer Vulnerabilitätsanalyse für den Oberbergischen Kreis

Teilnahme am European Energy Award (2010 - 2019). Die EnergieAgentur.NRW leistet als Landeskoordinierungsstelle seit 2003 bis heute folgende Arbeiten: Kontinuierliche Begleitung durch die 4-Jahres-Phasen + First-Level-Support in allen Fragen rund um das Projekt und auch zu Themen darüber hinaus, Organisation + Durchführung von Erfahrungsaustausch, Organisation + Durchführung der jährlichen Auszeichnungsveranstaltung, Austausch mit allen Projektbeteiligten (Jülich, Bundesgeschäftsstelle, Beratende). Der Zeitaufwand + Kontakt je nach Projektphase und anstehenden Aufgaben variiert von täglich bis mehrmals monatlich oder mehrmals jährlich.

Veranstaltung: KWK.NRW regional in Köln/Bonn - Informationsveranstaltung zur KWK in Industrie, Handwerk und Gewerbe, u.a. in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg, Industrie- und Handelskammer zu Köln, Handwerkskammer zu Köln (11.12.2019)

Vortrag der EA.NRW zum Thema „Fördermöglichkeiten rund um die KWK“ im Rahmen der Veranstaltung KWK.NRW regional in Köln/Bonn (11.12.2019)

Regelmäßige Teilnahme, Vernetzung und Fachinputs im Rahmen des "Regionalforums Klimaschutz" des ZebiO e.V. (ca. vierteljährlich) mit Klimaschutzmanagern und Klimaschutzmanagerinnen des Oberbergischen Kreises

Konzipierung, Durchführung und Bereitstellung einer (überregionalen) Online-Umfrage der Auswirkungen von Covid-19 auf die kommunale Klimaschutz- und Klimaanpassungsarbeit (März-Juni 2020)

Organisation der Veranstaltung "Solarenergie richtig nutzen" der Klimaschutzmanagern und Klimaschutzmanagerinnen aus dem Oberbergischen, Rheinisch-Bergischen und Rhein-Erft-Kreis (Herbst 2020)

## **Anlage I zu der Kleinen Anfrage 5506**

Information des Oberbergischen Kreises zu energieeffizienten Sportstätten (02/2020)

Teilnahme und Vernetzung am Interkommunalen Mobilitätsgespräch im Oberbergischen Kreis (08/2019)

Information/Motivation zur CO2-Bilanzierung-Schulung (2020)

Organisation der Webinarreihe "Energieeffizient sanieren und modernisieren" der Klimaschutzmanagern und Klimaschutzmanagerinnen aus dem Oberbergischen, Rheinisch-Bergischen und Rhein-Erft-Kreis (03/2020)

Vertreter der Körperschaften des Kreises haben an folgenden Veranstaltungen der EnergieAgentur.NRW teilgenommen:

- Jahrestagung Mobilität (3.9.2020)
- Kooperationsveranstaltung mit der SAENA "KEM-Talk" (05.03.2021, 09.04.2021, 07.05.2021)
- Fachveranstaltung "Kommunen beraten Kommunen", Thema E-Mobilität (12.09.2019)
- Fachveranstaltung "Kompetenztreffen Elektromobilität in NRW" (19.11.2019)

Organisation und Durchführung von Fachexkursionen sowie Ausstellerstand im Rahmen des Langen Tags der Region mit und für kommunale Vertreter der Region Köln/Bonn und darüber hinaus mit ca. 800 Teilnehmern (21.06.2019 und 2020)

Öffentlichkeitsarbeit in Form von redaktionellen Beiträgen zum Geschäftsbericht 2019 und 2020 des Region Köln/Bonn e.V. Der Bericht adressiert alle Rats- und Kreistagsmitglieder sowie die der kreisangehörigen Kommunen in der Region Köln/Bonn. Auf diese Weise werden zusätzlich zu den Gremien des Vereins alle 3.200 Mandats- und Entscheidungsträger in 58 Kommunalparlamenten der Region erreicht und über die regionalen Klimaschutzaktivitäten sowie Angebote der EnergieAgentur.NRW und des Landes informiert.

## Anlage I zu der Kleinen Anfrage 5506

### **Welche gemeinsamen Projekte oder Kooperationen gibt es aktuell zwischen der EnergieAgentur.NRW und dem Oberbergischen Kreis? (inkl. gemeinsamer Veranstaltungen)**

#### Auskunft des Oberbergischen Kreises:

In den letzten beiden Jahren gab keine konkreten Projekte, die der Oberbergische Kreis mit der EnergieAgentur.NRW umgesetzt hat.

#### Auskunft der EnergieAgentur.NRW GmbH:

Unterstützung der OVAG im Bereich Brennstoffzellenbusse und H2-Tankstellen

Partner beim Projekt KlimaKita: 2 Einrichtungen haben teilgenommen

Unterrichtseinheit "KlimaKidz": 1 Schule

Unterrichtseinheit "KlimaTeens": 1 Schule

Vernetzung und Fachinputs im Rahmen des Arbeitskreises Klima/Energie des BAV/:metabolon für kommunale Vertreter aus der Region mit Schwerpunkt Oberbergischer Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis und Rhein-Sieg-Kreis sowie weiterer regionaler Akteure. Anlassbezogen auch Durchführung und Moderation (ca. vierteljährlich)

Vernetzung und Fachinputs im Rahmen der Kooperationsrunde Energie/Klima des Region Köln/Bonn e.V. u.a. für kommunale Vertreter aus den zugehörigen Gebietskörperschaften, darunter Köln, Leverkusen, Rheinisch-Bergischer Kreis, Rhein-Erft-Kreis und Oberbergischer Kreis (zzgl. Kammern, LVR, DGB etc.) (ca. viertel- bis halbjährlich)

Durchführung, Moderation, Vernetzung und Fachinputs im Rahmen des Netzwerktreffens (gemeinsam mit Nahverkehr Rheinland) für kommunale Klimaschutz- Mobilitätsverantwortliche im Verbandsgebiet des NVR d.h. auch Köln, Leverkusen, Rheinisch-Bergischer Kreis, Oberbergischer Kreis und Rhein-Erft-Kreis (2019 Initiierung und danach Verstetigung mit ca. halbjährlichem Turnus)